



## **Pirelli beim 79. Automobilsalon in Genf: Technologie im Dienste der Umwelt und der Sicherheit**

*Das italienische Unternehmen, das zunehmend auf umweltfreundliche, leistungsstarke Produkte setzt, ist mit seinen umweltfreundlichen Produkten Cinturato und dem High-Performance-Reifen*

*PZero der Star der Autoschau*

*Italienische Reifen für die mit Spannung erwarteten Concept-Cars des Genfer Autosalons – iChange Rinpeed, das erste, völlig emissionsfreie Supercar der Welt, und der Mito GTA von Alfa*

*Romeo*

*Jetzt neu: Innovationen in allen Produktionsphasen beim Material und bei den Systemen für die Automobilindustrie*

*Pirelli wurde von der Tyre Technology Expo in Hamburg 2008 für „Innovation und hervorragende Qualität“ ausgezeichnet*

Genf, 3. März 2009. Der Name Pirelli steht zunehmend für umweltfreundliche Leistung, d.h. neue Technologien, bei denen neben der Leistung auch nachhaltige Mobilität und der Sicherheitsaspekt, wie Senkung des Verbrauchs und der Schadstoffemissionen, größere Laufleistung, Einsatz umweltfreundlicher Materialien, Verbesserung des Kurvenverhaltens und Verkürzung des Bremsweges im Mittelpunkt stehen.

In diese Richtung gehen alle Innovationen, die in den Forschungszentren der Pirelli-Gruppe entwickelt wurden und auf den Markt gebracht werden bzw. bereit für die Markteinführung in den kommenden Monaten sind, und Pirelli verstärkt zu einem „Green performer“, einem umweltorientierten Hersteller, machen. Das Unternehmen wurde erst jüngst bei der Tyre Technology Expo in Hamburg als bester Reifenhersteller für seine „exzellenten Innovationen“ ausgezeichnet. Das „ökologische“ Programm von Pirelli ist umfassend und reicht von Reifen, bei denen der Umweltgedanke eine immer größere Rolle spielt – auch für Fahrzeuge der gehobenen Klasse – und dem Segment der Winterreifen über den Einsatz von neuen Materialien, die frei von Erdölderivaten sind, bis hin zu integrierten Lösungen für die Automobilindustrie und immer umweltfreundlicheren Produktionsprozessen.

Einen Vorgeschmack darauf gibt es bei dem diesjährigen 79. Genfer Autosalon, wo Pirelli zu den führenden Vertretern dieser bedeutenden Veranstaltung auf dem Automobilssektor zählt, die als wichtiger Bezugspunkt für die gesamte Automobilbranche gilt. Aber nicht nur im oberen Produktsegment gehört Pirelli mit seiner Produktserie PZero, DER Bereifung der sehnsüchtig erwarteten Neuheiten und Prototypen, zu den Hauptakteuren. Der italienische Reifenhersteller mischt in allen Segmenten mit - in erster Linie mit seiner Produktserie Cinturato (Gürtelreifen). Die zweigeteilte Seele des Unternehmens – mit Umwelt und Sicherheit auf der einen Seite und Leistung auf der anderen Seite – wird sich auch auf dem Pirelli-Stand erkennen lassen, wo eine große Fläche dem Motorsport gewidmet ist. In diesem Bereich mischt das italienische Unternehmen auf höchster Ebene mit, insbesondere bei der World-Rallye-Championship (WRC) und beim Grand-Am-Wettbewerb, wo Pirelli Exklusivausrüster ist. Zur Veranschaulichung des traditionellen Engagements von Pirelli im Motorsport, wo Pirelli schon mehr als hundert Jahre aktiv ist, wird der Mitsubishi Lancer Evo X mit Reifen des Mailänder Herstellers zu sehen sein. Mit diesem Auto nehmen junge Talente, die letztes Jahr für das von der FIA unterstützte Stardriver-Programm ausgewählt wurden, an einigen Rennen der Weltrallye 2009 teil. Die Reifen der Autos der künftigen Champions des WRC, die für die Dreijahresperiode 2008-2010 zum Einsatz kommen, sind der PZero, der Scorpion und der Sottozero, die keinesfalls zufällig zur selben Produktlinie gehören, die auch für den Einsatz auf der Straße entwickelt wurden. Damit wird die ständige Wechselbeziehung zwischen den Erfahrungen im Sportbereich, der Forschung und der Industrie, die ein wesentliches Merkmal der Produkte der italienischen Unternehmensgruppe sind, deutlich veranschaulicht.

**Cinturato – ein verstärkt umweltfreundlicher Reifen.** Die umweltverträgliche Reifenserie, die als P4 und P6 im vergangenen Jahr auf den Markt gebracht wurde und bei den renommiertesten Autoherstellern als Erstbereifung zum Einsatz kommt, dürfte zum Bezugspunkt des Genfer Automobilsalons werden. Und das nicht nur am Pirelli-Stand, der ganz im Zeichen der Umwelt und der „Green Performance“, der umweltverträglichen Leistung, steht, sondern auch bei den verschiedenen ausgestellten Modellen. Bei der Produktlinie Cinturato kommt dieses Jahr ein neues, noch umweltfreundlicheres und innovativeres Reifenmodell auf den Markt, das im Speziellen für Autos der gehobenen Klasse entwickelt wurde. Damit versucht Pirelli, sich der bisher weltweit noch nie versuchten Herausforderung zu stellen, gleichzeitig leistungsstark zu sein und dabei auch dem Umweltgedanken Rechnung zu tragen, ohne dabei auf irgendetwas verzichten zu müssen – sei es nun das Fahrvergnügen oder die Sicherheit – und dabei noch mit einem geringeren Kraftstoffverbrauch und weniger Schadstoffemissionen zu punkten. Dieses neue Produkt, das im

Frühling in ganz Europa auf den Markt kommt, vereint in sich die Eigenschaften des Cinturato P4 und des P6 in vollendeter Form, Umweltverträglichkeit, Ersparnis im Sinne von Wirtschaftlichkeit und Energie sowie Sicherheit.

**Die Produktfamilie PZero, eine der schönsten auf der Genfer Veranstaltung.** Mit seiner Hochleistungsreifenlinie PZero wird Pirelli – so wie eh und je – einer der Hauptakteure auf allen Ständen, bei allen Neuheiten und den mit Spannung erwarteten Concept-Cars sein, darunter der Mito GTA Concept AlfaRomeo und der iChange Rinspeed, das erste völlig ökologische Supercar, bei dem Pirelli als Partner fungiert. Traditionsgemäß werden die Reifen der Pirelli-Produktlinie PZero auf den Modellen von Ferrari, Maserati, Lamborghini, Bentley, Aston Martin, Mercedes, BMW, Volvo und Saab zu finden sein.

**Cyber Tyre und innovative Materialien.** Die Pirelli-Forschungslabors sind zukunftsorientiert, erarbeiten innovative Lösungen für die Automobilindustrie und entwickeln Materialien mit zunehmend umweltfreundlichen Eigenschaften, was sowohl im Produktionsprozess als auch in der Praxis zum Ausdruck kommt. Und so ist es kein Zufall, dass der italienische Reifenhersteller erst kürzlich als bester Reifenproduzent des Jahres 2008 bei der Tyre Technology Expo in Hamburg für „Innovation und hervorragende Qualität“ prämiert wurde. Grund für die Auszeichnung war der Einsatz innovativer Materialien und das besondere Augenmerk, das Pirelli den Auswirkungen auf die Umwelt schenkt. Im Umweltbereich hat Pirelli einen Kooperationsvertrag mit der Shandong-Universität in China geschlossen, wodurch das Unternehmen „eine Vorreiterrolle in der Erforschung umweltfreundlicher Technologien auf dem Reifensektor“ einnimmt.

Zur ersten Kategorie zählt der Cyber Tyre, der intelligente Reifen, an dessen Entwicklung die Forschungszentren des Unternehmens arbeiten. Dieser Reifen ist in der Lage, die herrschenden Bedingungen auf den Straßen „zu erfassen“. Mit Hilfe eines integrierten Prozessors übermittelt der Cyber Tyre die entsprechenden Informationen in Echtzeit an das Fahrzeug bzw. an den Lenker, der diese am Display seines Autos ablesen kann. Dabei handelt es sich um nützliche Informationen, um etwa die richtige Fahrposition zu finden, um auf kritische Situationen aufmerksam zu machen, die Auswirkungen auf die Sicherheit haben könnten, wie z.B. rutschiger Asphalt oder ein geplatzter Reifen oder um in einer gefährlichen Kurve die richtige Lage zu finden. Der Cyber Tyre ist ein umweltfreundliches System, das nicht nur sicher ist, sondern etwas zu bieten hat, was bisher unmöglich schien, nämlich sportliche Leistung in Kombination mit sparsamem Verbrauch.

Der Cyber Tyre ist der Ausgangspunkt für eine revolutionäre Entwicklung. Dadurch wird nicht nur die Art und Weise, wie Reifen bisher betrachtet wurden, von Grund auf verändert, sondern es werden auch die Weichen für eine neue Ära in der Automobilindustrie als Ganzes gestellt. Das von Pirelli entwickelte System ist der Grundstein für eine Reihe künftiger Entwicklungen. Zu diesem Zweck schließt das italienische Unternehmen Kooperationsabkommen im Technologiebereich mit anderen führenden Unternehmen aus dem Automobilssektor.

Darüber hinaus beschäftigt sich die Pirelli-Forschung mit der Entwicklung und dem Einsatz von einer Reihe neuer Materialien mit dem Ziel, die Verwendung von Erdölderivaten auf ein Minimum zu reduzieren. Der Einsatz dieser neuartigen Materialien hat keinerlei schädliche Auswirkungen auf die Umwelt, wie das etwa bei anderen Produkten landwirtschaftlichen Ursprungs der Fall ist, die im Industriebereich zum Einsatz kommen, und führt zu optimalen Ergebnissen, was die Sicherheit und die Umweltfreundlichkeit anbelangt.